



**PRÜFUNG
DEUTSCH**

**MAI
2006**

Name:

PALSO

A2

**Anerkannt durch
ICC**

Hinweise:

- Schreibe bitte auf diese Seite oben Deinen Namen.
- Schlage bitte auf die nächste Seite bis zum Prüfungsbeginn nicht auf.
- Reihenfolge der Prüfung
Teil A Hörverstehen
Teil B Leseverstehen-Struktur und Wortschatz
Teil C Schriftlicher Ausdruck
- Die zur Verfügung stehende Prüfungszeit beträgt 90 Minuten.

A HÖRVERSTEHEN

A. Nach dem Hörvestehen hast du 3 Minuten Zeit, um die Antworten auf dem Antwortbogen zu markieren. Benutze Bleistift 2H oder HB.

1. Schreibe zuerst die Antworten auf diesen Testseiten und dann auf dem Antwortbogen A.
2. Beantworte alle Fragen. Gib auf jede Frage nur eine Antwort.

Text 1:

Der Opa wird 78 Jahre alt *Was wollen Cosima und Lukas ihm schenken?*

Hör bitte zunächst das Gespräch. Betrachte dann die Bilder! Welches Bild passt zu den angegebenen Preisen?

Markiere bitte die Buchstaben A bis E in der richtigen Reihenfolge auf deinem Antwortbogen.



1. 80 Euro
2. 90 Euro
3. 110 Euro
4. 70 Euro
5. 75 Euro

Text 2:**Karneval***Astrid und Norbert erzählen von ihrem Spaß*

Lies bitte die Aussagen. Welche Aussage ist richtig, welche Aussage ist falsch?

Markiere entsprechend A (RICHTIG) oder B (FALSCH) auf deinem Antwortbogen.

6. Astrid ist alleine in den Schwarzwald gefahren.
7. Die Hexen tragen gelbe Kostüme.
8. Norbert kennt die alte Tradition.
9. Norbert hat in Köln gefeiert.
10. Auch Düsseldorf ist für seinen Karneval bekannt.

**Text 3:****Eine Klassenfahrt nach Aachen***Ruth erzählt Julian von ihrer Klassenfahrt*

Lies bitte die Notizen A bis G (Achtung, eine Notiz ist zuviel!).

Finde dann für jeden Wochentag die passende Notiz und markiere den entsprechenden Buchstaben (A bis G) auf deinem Antwortbogen.

- A. Ausflug
- B. Freier Tag
- C. Dom
- D. Stadtführung
- E. Ankunft
- F. Thermen
- G. Kinobesuch



| Wochentag | |
|------------|-------------|
| Montag | Beispiel: E |
| Dienstag | 11. |
| Mittwoch | 12. |
| Donnerstag | 13. |
| Freitag | 14. |
| Samstag | 15. |
| Sonntag | xxx |

B**LESEVERSTEHEN – STRUKTUR UND WORTSCHATZ**

B. Wir empfehlen dir für diesen Prüfungsteil 40 Minuten zu halten.

1. Schreibe zuerst die Antworten auf diesen Testseiten und dann auf dem Antwortbogen B.
2. Beantworte alle Fragen. Gib auf jede Frage nur eine Antwort.
3. Markiere deine Antworten auf dem Antwortbogen. Benutze einen Bleistift (2H oder HB).

Text 1:**Welche Pläne hast du für die Zukunft?****Jugendliche antworten**

| | |
|----------------------|---|
| Andreas, 15 Jahre: | Schon lange träume ich vom Fliegen. Ich will später Pilot werden. Ich weiß, dass meine Eltern das nicht gern haben. Aber vielleicht überrede ich sie. |
| Doris, 16 Jahre: | Meine Eltern sind beide Ärzte, und es ist für mich klar, dass ich Medizin studiere. Eigentlich will ich Kinderärztin werden. |
| Martin, 12 Jahre: | Alle zwei Jahre habe ich neue Pläne. Zurzeit will ich Skilehrer werden. Vor zwei Jahren aber war Gärtner mein Traumberuf. Mal sehen! |
| Inge, 13 Jahre: | Bis vor einem Jahr wollte ich Sängerin werden. Jetzt aber habe ich andere Pläne. Ich bin in Mathematik und Sport nicht schlecht, und vielleicht werde ich Lehrerin. |
| Christian, 14 Jahre: | Eigentlich möchte ich Hobby und Beruf verbinden. Mein Hobby ist Fußball. Wenn ich studiere, dann sicher Sport. |

Was sagen die Jugendlichen? Woran träumen sie?

Welche Antwort ist richtig? Markiere bitte A, B oder C auf deinem Antwortbogen.

1. Andreas
 - A. träumt von Reisen.
 - B. will Mechaniker werden.
 - C. mag gerne fliegen.
2. Doris
 - A. hat noch keine festen Pläne.
 - B. hat Kinder gern.
 - C. will Biologie studieren.
3. Martin
 - A. wechselt oft seine Pläne.
 - B. will jetzt Gärtner werden.
 - C. findet Sport gefährlich.
4. Inge
 - A. träumt von dem Beruf der Sängerin.
 - B. will am liebsten in die Schule zurück.
 - C. will Malerin werden.
5. Christian
 - A. will nicht studieren.
 - B. hat kein Hobby.
 - C. spielt gern Fußball.



Text 2:**Rosenmontag in Mainz****Was erzählt Daniel über den Rosenmontag?****Lies bitte zuerst die Sätze. Sie sind noch nicht in der richtigen Reihenfolge.**

| | |
|----|--|
| A. | Ich heiße Daniel, bin 15 Jahre alt und will euch vom Karneval in Mainz und vor allem vom Rosenmontag erzählen. |
| B. | Besonders aber haben wir den Rosenmontag gefeiert. An diesem Tag sind wir mit mehr als 30 Gruppen durch die Stadt gezogen. |
| C. | Die darauf folgenden Wochenenden waren wir, Karnevals-Lustigen, mit den Vorbereitungen für den Karneval beschäftigt |
| D. | Am Ende waren wir doch alle müde aber irgendwie glücklich. Der Rosenmontag war für uns alle der Höhepunkt. |
| E. | Endlich war es soweit. Wir waren mit den Vorbereitungen fertig und vom 23. bis zum 27. Februar haben wir richtig gefeiert. |
| F. | Also, am 11. November um 11 Uhr und 11 Minuten hat, wie jedes Jahr, die Karnevalszeit begonnen. |

Ordne bitte die Sätze so, dass eine kleine Geschichte entsteht. Markiere den entsprechenden Buchstaben (B bis F) auf deinem Antwortbogen. Der erste Satz ist schon vorgegeben.

- | | | | |
|----|-------------------|-----|-------------------|
| 5. | <u> A </u> | 8. | <u> </u> |
| 6. | <u> </u> | 9. | <u> </u> |
| 7. | <u> </u> | 10. | <u> </u> |

Welches Wort passt in die Lücke? Markiere bitte A, B oder C auf deinem Antwortbogen.

“Talente 2006 Festival”

- | | | | |
|-----|---|----|-------------|
| 11. | Ich heiße Rüdiger, bin 11 Jahre alt und _____ in die sechste Klasse. Ich mag am liebsten Sport. | A. | laufe |
| 12. | Unser Kunst- und Sportlehrer, Herr Berger, ist ein begeisterter Fußballspieler und _____ mit uns an einem tollen Projekt. | B. | gehe |
| 13. | Aus weichem _____ basteln wir eine Fußballmannschaft für die WM 2006. | C. | stehe |
| 14. | Am 10. und 11. Mai, vor der Weltmeisterschaft, wollen wir mit unserer _____ nach Berlin fahren. | A. | spricht |
| 15. | Dort bringen auch Schüler aus der ganzen Welt ihre Arbeiten mit, und wir _____ alle zusammen das „Talente 2006 Festival“. | B. | hört |
| | | C. | arbeitet |
| | | A. | Holz |
| | | B. | Stein |
| | | C. | Pappe |
| | | A. | Verein |
| | | B. | Mitschülern |
| | | C. | Klasse |
| | | A. | feiern |
| | | B. | tanzen |
| | | C. | singen |



Welcher Ausdruck passt in die Lücke? Markiere bitte A, B oder C auf deinem Antwortbogen.

Die Maus

- | | |
|---|--|
| 16. Mäuse _____ ursprünglich in den Feldern gelebt. | A. habt B. habe C. haben |
| 17. Mit _____ Zeit haben sie die Nähe der Menschen gesucht. | A. die B. der C. dem |
| 18. In den Häusern gab es immer etwas _____ zu fressen. | A. leckeres B. leckerem C. leckere |
| 19. Sie _____ neugierig, intelligent und fressen Körner, Obst und Gemüse. | A. ist B. seid C. sind |
| 20. Mäuse sind in der Nacht _____ und werden etwa vier Jahre alt. | A. aktive B. aktiv C. aktiven |



Welcher Ausdruck passt in die Lücke? Markiere bitte A, B oder C auf deinem Antwortbogen.

Vorsicht vor der Sonne

- | | |
|--|------------------------------------|
| 21. Wir haben die Sonne gern, aber sie kann _____ auch schaden. | A. unser B. uns C. unsere |
| 22. So dürfen wir nicht zu lange _____ der Sonne liegen. | A. auf B. über C. in |
| 23. Die _____ Zeiten dafür sind morgens und spät nachmittags. | A. besten B. beste C. bestes |
| 24. Wenn wir doch unbedingt _____ dunklere Farbe wollen, dann müssen wir viele Karotten essen. | A. eine B. einen C. einer |
| 25. Denn Karotten schenken uns, außer den Vitaminen, _____ eine schöne Farbe. | A. und B. auch C. aber |



Welche Form des Verbs ist richtig? Markiere bitte A, B oder C auf deinem Antwortbogen.

Sylt



- | | |
|--|---|
| 26. Zu den schönsten Inseln der deutschen Nordsee _____ Sylt. | A. gehöre B. gehört C. gehören |
| 27. Die einmalige Natur und der weite Horizont _____ jedes Jahr viele Urlauber. | A. locken B. locke C. lockt |
| 28. Am Strand _____ man bei jedem Wetter spazieren gehen. | A. können B. kannst C. kann |
| 29. Im Sommer _____ man doch viel Zeit am Wasser. | A. verbringt B. verbringen C. verbringe |
| 30. Es gibt immer eine frische Brise. Die Meeresluft _____ rein und gut für die Gesundheit. | A. sind B. ist C. bist |



Finde für jede Lücke das passende Fragewort. Markiere den entsprechenden Buchstaben (A bis F) auf deinem Antwortbogen.

Hier sind die Fragewörter (Achtung, ein Fragewort ist zuviel!):

A. wann B. wer C. wie D. warum E. was F. wo

Mozart

31. • Sag mal! _____ für eine Musik hörst du am meisten?
• In diesem Jahr besonders klassische Musik.
32. • Nun, _____ hat diese Musik geschrieben?
• Wolfgang Amadeus Mozart.
33. • _____ ist er geboren?
• Vor 250 Jahren.
34. • Und _____ hat er gelebt?
• In Österreich.
35. • _____ ist er denn so berühmt?
• Seine Musik ist einmalig.



C SCHRIFTLICHER AUSDRUCK

1. C. Wir empfehlen dir für diesen Prüfungsteil 30 Minuten zu halten.
2. Du kannst ein weißes Blatt zum Schreiben benutzen, das dir gegeben wird.
3. Wähle ein Thema aus und schreibe den Brief auf dem Antwortbogen C. Benutze blauen oder schwarzen Kugelschreiber.



Aufgabe 1:

LANGWEILIGE OSTERFERIEN

Bonn, den 13.5.2006

Liebe Dimitra / Lieber Dimitri,
auch dieses Jahr hatten wir zu Ostern zwei Wochen frei. Leider mussten wir die ganze Zeit zu Hause bleiben. Wir haben ja gebaut, und das Geld ist zurzeit knapp. Dazu kam auch noch die Arbeit im Garten. Am Ende hatte ich keine Lust mehr. Ich war froh, am Montag den 24. April, wieder in die Schule zu gehen. Sag mal, wie war es bei euch? Habt ihr vielleicht etwas Aufregendes gemacht? Wenn ja, was? Wie ist es mit der alten Clique? Ist sie noch die gleiche? Nun, was planst du für den Sommer? Wollen wir vielleicht etwas zusammen unternehmen? Woran denkst du?
Ich warte auf deinen Brief.

Viele Grüße, dein Hannes

Schreibe bitte einen Brief an Hannes und beantworte seine Fragen.

Achtung!: Da du nicht mit deinem eigenen Namen unterschreiben darfst, benutze bitte die Namen **Dimitris** oder **Dimitra**.



Aufgabe 2:

UNSERE ELTERN

Bochum, den 13.5.2006

Liebe Dimitra / Lieber Dimitri,
ich hoffe, es geht dir gut. Mir geht es nicht so besonders, denn meine Eltern sind die letzte Zeit ziemlich streng mit mir. Ich muss schon um neun Uhr abends zu Hause sein. Irgendwie verstehe ich sie, da in der Nacht viel passieren kann. Aber ein kleines Kind bin ich nicht mehr. Eine gewisse Freiheit muss man doch haben, sonst lernt man nie, mit anderen Menschen zurecht zu kommen. Sag mal, wie ist es bei dir? Darfst du abends mit deinen Freunden ausgehen und bis wann? Musst du immer noch, wie damals, deinen Bruder mitnehmen? Wie ist es mit deinem Bruder? Lassen ihm eure Eltern mehr Freiheit? Wenn ja, verstehst du, warum?
Schreib mir bitte bald.

Viele Grüße, deine Sabine

Schreibe bitte einen Brief an Sabine und beantworte ihre Fragen.

Achtung!: Da du nicht mit deinem eigenen Namen unterschreiben darfst, benutze bitte die Namen **Dimitris** oder **Dimitra**

